

MARIUS HILDEBRAND

# **Rechtspopulismus und Hegemonie**

**Der Aufstieg der SVP und die diskursive Transformation  
der politischen Schweiz**

**[transcript]**

# Inhalt

---

## **Prolog: Der Anti-Populismus-Reflex oder die wissenschaftliche Konstitution eines ungeliebten Forschungsgegenstandes | 11**

### **Einleitung | 19**

1. Der SVP Populismus und die Polarisierung der politischen Schweiz | 19
2. Theoretische Perspektive und Fragestellung | 24
3. Aufbau der Arbeit | 30
4. Forschungsüberblick | 33

## **ERSTER TEIL: DISKURS, HEGEMONIE, POPULISMUS. ERNESTO LACLAUS POLITISCHE THEORIE DER GESELLSCHAFT**

1. **Das ‚Volk‘ als imaginäre und reale Identität | 47**
2. **Populismusforschung als Parteienforschung:  
der Gelegenheitsstrukturansatz | 51**
  - 2.1 Das Erklärungsmodell und die theoretischen Prämissen  
des Gelegenheitsstrukturansatzes | 52
  - 2.2 Populismusforschung ohne ‚Volk‘.  
Grenzen des Gelegenheitsstrukturansatzes | 57
  - 2.3 Plädoyer für einen Paradigmenwechsel in der Erforschung  
populistischer Parteien | 60
3. **Konzeptuelle Vorbemerkungen: Identität und Hegemonie | 63**
  - 3.1 Der Forschungsgegenstand: Identität | 63
  - 3.2 Der sozialtheoretische Scheinwerfer: Hegemonie | 66
  - 3.3 Eine hegemonietheoretische Konzeption des Identitätsbegriffs | 69
4. **Antagonistische Ordnungen. Ernesto Laclaus und  
Chantal Mouffes poststrukturalistische Diskurstheorie  
des Sozialen | 73**
  - 4.1 Theoretische Grundlagen I: Von performativen Sprachspielen  
und Sprechakten zu einer Diskurstheorie des Sozialen | 74
  - 4.2 Theoretische Grundlagen II: Poststrukturalismus, *discursive turn* und  
postfundamentalistische Epistemologie | 79

- 4.3 Eckpunkte einer poststrukturalistischen Diskurstheorie | 86
- 4.4 Die konzeptuellen Bausteine der Hegemonietheorie | 88
  - 4.4.1 Artikulation, Diskurs, Knotenpunkte | 88
  - 4.4.2 Antagonismus, Dislokation und das Subjekt als Mangel | 91
  - 4.4.3 Die Subversion von Bedeutung: Die wechselseitige Kontamination von Äquivalenz- und Differenzlogik | 98
  - 4.4.4 Leere Signifikanten und Hegemonie: Semantische Entleerungen als Möglichkeitsbedingung provisorischer Universalisierungen | 101
- 4.5 Die Unmöglichkeit von Gesellschaft und das Primat des Politischen | 106
- 4.6 Die politische Ethik der radikalen Demokratie | 111
  
- 5. Populismus als politisches Phänomen *par excellence*** | 115
  - 5.1 Die binäre Spaltung des Sozialen und die hegemoniale Konstruktion des ‚Volkes‘ | 116
  - 5.2 Populismus als Königsweg des Politischen – und der Demokratie? | 121
  
- 6. Für eine Hegemonleanalyse rechtspopulistischer Diskurse** | 127

## ZWEITER TEIL: VON DER THEORIE ZUR FORSCHUNGSSTRATEGIE

- 1. Operationalisierung und Untersuchungsmaterial** | 137
  - 1.1 Wie sich die Fixierung von Sinn untersuchen lässt. Eine textanalytisch orientierte Operationalisierung der Hegemonietheorie | 137
  - 1.2 Eine forschungspragmatische Auswahl von vier dislozierenden Ereignissen als Wegmarken der Hegemonieanalyse | 145
  - 1.3 Untersuchungsmaterial | 147

## DRITTER TEIL: EINE HEGEMONIEANALYSE DES SVP-POPULISMUS

- 1. No Country for Populist Leaders?** | 151
  - 1.1 Der ‚konkordanzdemokratische Sonderfall‘. Zur hegemonialen Konstruktion der politischen Schweiz zwischen 1945 und 1990 | 152
  - 1.2 Der SVP-Populismus und die Krise der konkordanzdemokratisch integrierten Schweiz | 163

- 2. Blochers ‚Neue Mitte‘ und die Radikalisierung des Zürcher Flügels: Von der klientelistischen Bauern- und Gewerbetarbei zur neukonservativen Catch-All-Partei | 167**
  - 2.1 Die Pionierphase des SVP-Populismus: Die Zürcher Antwort auf die Krise der SVP | 168
  - 2.2 Die Konstruktion einer liberalkonservativen Äquivalenz | 180
    - 2.2.1 Neoliberalismus – die ordnungspolitische Offensive | 180
    - 2.2.2 Konservatismus – die sicherheitspolitische Offensive | 183
- 3. Zwischenbilanz und Vorausblick: Von der subkulturellen Enklave zum nationalpopularen politischen Projekt | 193**
- 4. Der populare Bruch: Der Konflikt um die europäische Integration und die Konstruktion eines nationalpopularen Neoliberalismus | 197**
  - 4.1 Das Nein zum Europäischen Wirtschaftsraum. Ursachen und Folgen der Volksabstimmung vom 6. Dezember 1992 | 198
  - 4.2 Einschub: Die Albisgütli-Tagung der Zürcher SVP | 209
  - 4.3 Die Albisgütlirede von 1992 | 211
  - 4.4 Die EG als sozialistisches Rezidiv und die liberal-konservative Usurpation des ‚Schweizer Sonderfalls‘ | 221
  - 4.5 Missionarische Politik und populärer Bruch | 229
  - 4.6 Zusammenfassung: Die ‚orientierungslose politische Klasse‘ und die Überdeterminierung der populären Äquivalenz | 236
- 5. Die Heydays des SVP-Populismus und die rechtspopulistische Hegemonisierung des nationalpopulären Imaginären | 241**
  - 5.1 Die Nationalratswahlen 1999 | 241
  - 5.2 Geschichtspolitik: Die Konstruktion eines *Heartland* | 248
    - 5.2.1 Das Organische und das Zersetzende | 250
    - 5.2.2 Blocher & Co als Helden einer zyklisch-periodisch verlaufenden Geschichte. Von ‚schweizerischen Gemeinschaften‘ und ‚europäischen Massengesellschaften‘ | 258
  - 5.2.3 Zusammenfassung: Die geschichtspolitische Hegemonisierung des ‚Sonderfalls‘ | 277
  - 5.3 Demokratie und Pluralismus. Zur semantischen Transformation identitätsstiftender Begriffe im SVP-Populismus | 279

6. **Gegenhegemonien: *Swissness* oder Sonderfall. Post-politische Restauration der multikulturellen Schweiz oder linkspopulistische Gegenhegemonie** | 285
  
7. **„Blocherismus“** | 291
  - 7.1 Das Ereignis: Die Nationalratswahlen 2007 und die Abwahl Christoph Blochers als Bundesrat | 292
  - 7.2 Christoph Blocher: Bauer, Jurist, Oberst, Unternehmer, Kunstsammler. Die Karriere des politischen Versorgers und Gesetzgebers | 298
  - 7.3 Der Abgewählte als verhinderter Heilsbringer. Charisma, politische Repräsentation und missionarische Politik | 307
  
8. **Der Minarett-Streit. Der SVP-Populismus zwischen Zersplitterung und Hegemonisierung des demokratischen Imaginären** | 311
  - 8.1 Minarett-Streit und Minarett-Initiative | 312
  - 8.2 Der Antiislamismus und die Europäisierung des populären Bruchs | 317
  - 8.3 Volkssouveränität gegen „fremdes Recht“. Die populistische Generalisierung der Bedrohung und die Variation des „Sonderfalls“ | 327

## **SCHLUSS: ANTIPOLITISCHER POPULISMUS**

1. **Die Kontinuität des SVP-Populismus und die Externalisierung Innerer Grenzen** | 337
  
2. **Popular-demokratischer oder autoritärer Populismus. Das ethische Moment der politischen Ontologie und die Grenzen des Formalismus** | 347

### **Bibliographie** | 353

Literatur | 353

Fragmente des SVP-Diskurses | 388

**Danksagung** | 397